

die Mantelbleche und Innenteile. Korrosionsschutz wird bei ERNST durch die Auswahl hochwertiger Materialien sowie durch konstruktive Maßnahmen wie die ERNST Kondensatfrei-Technologie gewährleistet.

Frage der Redaktion:

Wie sieht das bei Schweißnähten aus? Einige Anbieter argumentieren, dass lackierte Nähte besser vor Korrosion geschützt sind. Was sagt ERNST dazu?

Rainer Müller:

Auch für die Schweißnähte gilt: Lack ist kein Korrosionsschutz!



„Premiumfaktoren sind für den Korrosionsschutz entscheidend.“
Rainer Müller

Die Korrosionsfestigkeit der robotergeschweißten Schweißnähte wird ausschließlich durch die Wahl geeigneter Schweißzusatzstoffe gewährleistet. Bei ERNST bedeutet dies, dass die Schweißzusatzstoffe höher legiert sind als die Werkstoffe der übrigen Abgasanlage. Daher treten Korrosionsschäden auch nie in der Schweißnaht auf.

Echter Korrosionsschutz bei Abgasanlagen.

Die drei goldenen Regeln:

1. Lack ist kein Qualitätsmerkmal.

Lackierte Abgasanlagen und Schweißnähte sind Verkaufskosmetik, ohne Nutzen für den Korrosionsschutz.

2. Lackieren hat mehr Nachteile als Vorteile.

Lackieren belastet die Umwelt. Die wasserlösliche Lackschicht verbrennt beim Betrieb der Anlage und verursacht Gestank.

3. Die Premium-Qualität der gesamten Abgasanlage ist der beste Korrosionsschutz.

Premium-Faktoren wie hochwertige Materialien, exakte Verarbeitung und die ERNST-Kondensatfrei-Technologie gewährleisten wirkungsvollen Korrosionsschutz.

Frage der Redaktion:

Bei unlackierten Schweißnähten sieht man so unschöne Verfärbungen, die wie Rost wirken. Bedeutet das nicht, dass die Schalldämpfer weniger lange halten?

Rainer Müller:

Nein, keineswegs. Der beim Schweißprozess entstehende Schmauch bedeutet keine Qualitätseinbuße. Wir reden hier lediglich über eine optische Beeinträchtigung. Der Aufwand, diese zu verdecken, noch dazu nur für kurze Zeit, ist unserer Meinung nach einfach zu groß. Denn immerhin stellt das Lackieren

einen zusätzlichen Arbeitsgang dar, der sich ja auch im Preis niederschlägt. Wir sollten uns stattdessen auf die wesentlichen Dinge konzentrieren.

Frage der Redaktion:

Sie sprechen es an. Woran erkenne ich denn wirkungsvollen Korrosionsschutz?

Rainer Müller:

Achten Sie auf die Premium-Qualität der gesamten Abgasanlage. Darauf kommt es an. Premium-Faktoren sind erstens die Verwendung hochwertiger Materialien. Auch hochlegierte Schweißzusatzstoffe sind für den Korrosionsschutz entscheidend. Zweitens spielt die exakte, sorgfältige Verarbeitung eine wesentliche Rolle. Und drittens: Achten Sie auf den konstruktiven Aufbau. Die von ERNST entwickelte

ERNST-Kondensatfrei-Technologie.

Die kondensatfreien Endschalldämpfer von ERNST haben den Rost im Griff. Kammern und perforierte Rohrleitungen sind konstruktiv so ausgelegt, dass kurz nach dem Start die Feuchtigkeit durch den Abgasstrom mitgerissen und direkt aus dem Nachschalldämpfer herausgeblasen wird. Das reduziert die Innenkorrosion erheblich und erhöht die Lebensdauer der gesamten ERNST-Abgasanlage in Premium-Qualität.

Kondensatfrei-Technologie schützt wirkungsvoll und nachhaltig vor Korrosion.

Frage der Redaktion:

Wie lautet also Ihre Empfehlung für alle, die in Handel und Werkstatt mit Abgasanlagen zu tun haben und auf Qualität Wert legen?

Rainer Müller:

Machen Sie sich eine Qualitäts-Checkliste. Auf der sollten alle Premium-Faktoren stehen, die ich oben genannt habe. Und vergessen Sie die lackierten Anlagen und Schweißnähte. Das ist nur Verkaufskosmetik, für den Korrosionsschutz bringt das gar nichts.

Frage der Redaktion:

Lack ist also kein Qualitätsmerkmal?

Rainer Müller:

Eindeutig nicht, nein. Für uns als Premium-Hersteller wäre das Lackieren sogar kontraproduktiv. Es gaukelt Qualität nur vor und lenkt damit von den tatsächlich qualitätsrelevanten Aspekten ab, auf die wir Wert legen. Als Premium-Hersteller haben wir es nicht nötig, unsere Premium-Qualität unter einer Lackschicht zu „verstecken“.

Das Interview mit Herrn Müller führte für die Redaktion Ulrike Volkmann

Ihre Meinung ist gefragt:
reflexionen@ernst-hagen.de

Neuer ERNST-Internetauftritt: Mehr Infos. Mehr Service.

Die Broschüren über das ERNST-Produktprogramm erschienen bereits im neuen Design. Jetzt erhielt auch die ERNST-Website ein überarbeitetes Erscheinungsbild und viele zusätzliche Inhalte und Funktionen. Ein Tipp für alle Handels- und Werkstatt-Partner: Besuchen Sie ERNST im Internet, es gibt viel Neues zu entdecken!

Schon beim ersten Klick fällt der Blick auf das aufgeräumte Design und die übersichtliche Gestaltung des Internetauftritts. Nicht mehr Schwarz dominiert die Farbgebung. Im neuen Auftritt lädt helles, freundliches Weiß zum Surfen durch die Webseiten ein. Die klare Navigation macht die Orientierung leicht. Unter

dem Button „Produkte“ finden Besucher umfassende und verständliche Informationen zur Funktionsweise, Technik und Premium-Qualität der Schalldämpfer, Katalysatoren und Montageteile. Eine Besonderheit bietet der Sportbereich allen Rallye-Sound-Fans: Sie finden den passenden Sportschalldämpfer für ihren PKW über eine komfortable Suchfunktion. Die Eingabe der Fahrzeugdaten reicht aus.

Im Bereich News hat ERNST einen zusätzlichen Profi-Loginbereich eingerichtet. Abrufbereit stehen hier den Partnern aus Handel und Werkstatt die neuesten Daten und



Fakten zur Verfügung, z.B. über aktuelle Produktentwicklungen oder Marketingaktionen.

Der Bereich Service wurde ausgebaut und um zahlreiche Funktionen ergänzt. Wer schnell einen kompetenten ERNST-Partner in seiner Nähe sucht, nutzt ganz einfach die Händlersuche. Postleitzahl ein-



geben genügt. Prospekte und ABE's stehen zum Download bereit.

Begleitet wird der Start der neuen Website von einem kostenlosen Online-Gewinnspiel. Auf dem „ERNST-speedway“ können die Besucher ERNSThafte (und schnelle) Runden drehen. Wir wünschen allen Rennfahrern und Surfern viel Spaß!

Ulrike Volkmann

ERNST-Rallye-Sound 2005: A star is born

Mit seinem neuen Sportprogramm bricht ERNST zurzeit alle Rekorde. Nicht nur die Sportschalldämpfer, auch die Rallye-Sound-Auftakt-Aktion erfreut sich einer phänomenalen Resonanz. „Die große Nachfrage bestätigt einen klaren Trend: Der Markt orientiert sich verstärkt in Richtung Qualität“, so Hans-Gerhard Schmidt, Geschäftsführer und Vertriebsleiter bei ERNST. „Da sind wir mit unserer Premium-Qualität natürlich ganz vorne dabei.“

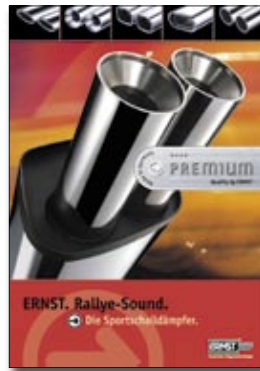
Was mit einem sehr guten Abverkaufsstart begann, setzt sich in einer kontinuierlich steigenden Nachfrage fort. Ein genauer Blick auf das Sportprogramm offenbart das Erfolgsgeheimnis: Premium-Qualität, Premium-Qualität und nochmals Premium-Qualität zeichnet die ERNST-Sportschalldämpfer aus. Die gesamte Rallye-Sound-Anlage ist aus hochwertigem 1.4301-Edelstahl gefertigt, die

Optik wirkt sportlich-elegant. ERNST kombiniert diese markanten Aspekte mit einem satten, kraftvollen Rallye-Sound-Forming und der einzigartigen 5-Jahres-Garantie ohne Kilometerbegrenzung.

Premium-Gewinnspiel mit vielen Teilnehmern.

Macht das ERNST-Rallye-Sound-Programm alle sportlichen Autofahrer und ihre Partner an sich schon zu Gewinnern, so nahmen doch viele, viele Händler und ihre Werkstattkunden zusätzlich am Premium-Gewinnspiel teil. Die hohe Zahl der Rückläufer und Katalogbestellungen zeigte es deutlich. Nun hat das Los entschieden und drei glückliche Hauptgewinner dürfen ihre Koffer für Mallorca, Rom oder Berlin packen.

ERNST gratuliert den Gewinnern und wünscht eine spannende, aktive Erlebnisreise!



Neue Werbemittel zur Verkaufsförderung.

Aufmerksamkeitsstark und überzeugend wie das ERNST-Rallye-Sound-Programm 2005 sind auch die brandneuen Verkaufsförderer, die ERNST allen Händlern und Werkstätten für den POS anbietet. Ordern Sie jetzt den handlichen Flyer mit verständlichen Informationen für alle Endverbraucher, sprich für die sportlichen Autofahrer. Sie finden in dem Werbemittel alles Wichtige über die Premium-Qualität der Sportschalldämpfer, ergänzt durch eine Übersicht des Lieferprogramms. Am besten im Thekendisplay bestellen. Der erste Hingucker ist im DIN A1-Format lieferbar: Das Rallye-Sound-Poster stimmt alle Kunden auf Ihren aktuellen Verkaufsspieler ein.

■ Ulrike Volkmann

Die komplette Gewinnerliste finden Sie auf www.ernst-hagen.de

1. Preis: Eine Woche für 2 Personen im Robinson-Club „Cala Serena“ auf Mallorca

Kfz-Meisterbetrieb Auto-Plettner
Kasernenstrasse 6, 96450 Coburg
Kunde der Fa. Knoll, Bayreuth

2. Preis: Ein Wochenende für 2 Personen in Rom

Gerald Schröder,
Lise-Meitner-Str. 7, 64584 Biebesheim
ADM Göhrum, Sindelfingen

3. Preis: Ein Wochenende für 2 Personen in Berlin

Terhöst GmbH,
Siemensstrasse 16, 48683 Ahaus
Kunde der Fa. Werthenbach,
Bielefeld



Der 1. Preis wurde auf der VMA-Messe in Nürnberg an Petra Plettner überreicht. v.l.n.r.: Wolfgang Ernst (Fa. Knoll), Hans-Gerhard Schmidt (Fa. ERNST), Ingo Knoll (Fa. Knoll), Petra Plettner (Fa. Auto-Plettner), Thomas Plettner (Fa. Auto-Plettner), Frank Rademacher (Fa. ERNST), Peter Schönrock (Fa. Knoll)



Große Freude bei der Gewinnerin Petra Plettner (Fa. Auto-Plettner).



Gutscheinübergabe in Biebesheim: Hans-Gerhard Schmidt (Fa. ERNST, links) gratuliert herzlich Gerald Schröder (ADM Göhrum) dem Gewinner des 2. Preises.



Der Gewinner des 3. Preises Thomas Fleer (Fa. Terhöst, Bildmitte) nimmt die Glückwünsche von Frank Dieter Böhlend (Fa. Werthenbach, links) und Siegfried Zinn (Fa. ERNST, rechts) entgegen.

Clever sparen bei der KAT-Reparatur

Ist ein Rohr gerissen, muss nicht gleich der gesamte KAT ausgetauscht werden. Reparatur-Rohre von ERNST stellen eine preiswerte Alternative dar. Neu im Programm sind ab sofort Ersatz-Rohre für den VW-Transporter T4.

Folgende Modelle sind für den T4 verfügbar:

- 177 40 5: Transporter T4 (Typ 7DA, B, C, H, J, K; 7DE, L, M) 1,9l TD, 2,4l D, 50-55 kW/68-75 PS Motorkennbuchstabe: ABL, AJA Bj. 01/96 – 05/00
- 177 41 2: Transporter T4 (Typ 7DA, B, C, H, J, K, L, M; 7DE, L, M; 7DC, H, K), 2,5l TDI 65-111 kW/88-151 PS Motorkennbuchstabe: AJT, AYY, ACV, AUF, AYC, AHY, AXG Bj. 01/96 – 06/03
- Weitere Modelle sind in Vorbereitung
- Aus Edelstahl und inkl. Anbauteilen

Stellen Sie sich vor, Sie teilen Ihrem Kunden mit, dass am Katalysator seines VW-Transporters das Rohr gerissen ist. Es wird regelmäßig stark beansprucht und ist deshalb anfällig für Risse. Wenn Sie ihm dann noch sagen, dass in dieser Situation normalerweise der Austausch des gesamten KATs ansteht, obwohl dieser eigentlich noch funktioniert, ist sie da: die Angst vor hohen Reparaturkosten. Mit den Ersatz-Rohren von ERNST bieten Sie Ihrem Kunden eine sinnvolle und preiswerte Alternative. Der KAT ist weiterhin voll funktionsfähig und Ihr Kunde, das zeigen die Erfahrungen, wird Ihnen die niedrigen Reparaturkosten hoch anrechnen. Reparatur-Rohre von ERNST sind also nicht nur eine clevere

Reparaturlösung, sondern auch ein funktionierendes Kundenbindungsinstrument. Denn ein Kunde, der so gut beraten wurde, kommt bestimmt wieder. In seinem Bekannten- und Freundeskreis wird er sicher erwähnen, wie vertrauenswürdig Ihre Werkstatt ist.



Beispiel: Katalysator-Reparatur-Rohr für VW Transporter T4. ERNST-Werkfoto

Reparatur-Rohre ab sofort auch für VW-Transporter T4.

ERNST bietet die Reparatur-Rohre bereits im Franzosenprogramm an, so zum Beispiel für den Renault Clio, den Laguna und den Citroen ZX. Jetzt hat ERNST zur Freude sicher vieler Händler, Werkstätten und Autofahrer sein Produktprogramm erweitert. Ab sofort können auch Reparatur-Rohre für den VW Transporter T4 geordert werden.

■ Ulrike Volkmann

Service ist alles

Nach diesem Motto arbeitet die freie ad Auto Dienst Werkstatt Pannek in Rendsburg in Schleswig Holstein. Helmut Pannek ist seit 25 Jahren selbständig. Als eine der ersten freien Werkstätten in Schleswig Holstein hat er sich dem Werkstatt-konzept der Carat Unternehmens-gruppe angeschlossen.



Die freie Werkstatt arbeitet im Schalldämpfbereich nur mit ERNST-Apparatebau zusammen. Foto: Olaf Tewes

Für diesen Entschluss waren einige Argumente ausschlaggebend. Das wohl wichtigste Argument liegt 100 Meter weiter und ist die Friedrich Kraft GmbH. Das Großhandelsunternehmen mit



Klaus Kraft (li) und Hans-Helmut Kraft (re) sind mit den ERNST-Produkten sehr zufrieden. Hans-Gerhard Schmidt (Geschäftsführer ERNST, Mitte). Foto: Olaf Tewes

16 Niederlassungen und einer über 100-jährigen Tradition ist in dieser Region sehr bekannt und geschätzt. Helmut Pannek schätzt die nahe Anbindung an das Großhandels-unternehmen. Dadurch kann er sich ein Lager, wie es andere Werk-stätten vorhalten müssen, sparen. Lediglich Schrauben und andere Kleinteile, wie z.B. Keilriemen, Zündkerzen etc., werden vorgehalten. Alle anderen Ersatz- und Verschleißteile werden schnell bei Kraft abgeholt. Durch die elektro-nische Anbindung kann Helmut Pannek sogar ins Lager schauen und die benötigten Teile vormerken lassen.

Bei Pannek werden alle Repara-turen rund um's Auto fachmännisch erledigt. Schwerpunkte liegen vor allem bei der Beseitigung von Unfallschäden, Karosserie-arbeiten sowie Lackierungen aller Art. Natürlich werden auch alle Wartungs- und Inspektionsarbeiten vornehmlich an PKW und Trans-portern durchgeführt. Bei Repara-turen an der Schalldämpferanlage verbaut Helmut Pannek nur Schalldämpfer von ERNST- Apparatebau aus Hagen. Bei den Reparaturen werden auch die Montageteile aus dem gleichen Haus ein-gesetzt. Die hohe Qualität und gute Passgenauigkeit sprechen für



Fünf Gesellen und fünf Auszubildende arbeiten in der Werkstatt. Foto: Olaf Tewes



Helmut Pannek findet die „Reflexionen“ aus dem Hause ERNST sehr informativ. Foto: Olaf Tewes



Die Kraft-Zentrallager liefert die Schall-dämpfer direkt in die 100 m entfernte Werkstatt. Foto: Olaf Tewes

diese Produkte. „Außerdem haben wir mit den Schalldämpfern von ERNST noch nie einen Garantiefall gehabt,“ erläutert Helmut Pannek seine Entscheidung für die ERNST-Produkte.

Die Werkstatt bietet fünf Gesellen sowie fünf Auszubildenden einen Arbeitsplatz. Wie in jedem Familienunternehmen ist für die Buchhaltung die Ehefrau zuständig. Die große Anzahl an Auszubilden-

den erklärt Helmut Pannek mit der schlechten Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt. „Wir müssen den Jungs doch eine Zukunft geben“, ist sein Kommentar.

Die freie Werkstatt Pannek bietet einen rundum gelungenen und fachmännischen Service. Hier können Autofahrer ihr Auto unbe-sehen abgeben und frisch gewar-tet wieder in Empfang nehmen.

■ Olaf Tewes

MOTORSPORT

Großes DTM-Finale in Hockenheim

140 000 Zuschauer sahen in Hockenheim das DTM-Finale. Für reichlich Aktion, auch neben der Strecke, war allerhand aufgeboten worden. Hinter der Südtribüne, in der Nähe des Museums, lockte eine Kirmes mit attraktiven Fahrgeschäften. Die ITR verteilte gratis gut 60 000 Mini-Radios.

Damit konnte das DTM-Fanradio perfekt empfangen werden. Und auf der Strecke war schon vorher alles klar. Gerry Paffett fuhr in Hockenheim seine Krönungsfahrt. Damit konnte Mercedes-Benz wieder einmal die Bestätigung für eine gut organisierte Saison mit einigen glücklichen Momenten einfahren.

Abschiedsstimmung kam bei der Opel-Mannschaft auf. Das Team rund um Sportchef Volker Strycek fuhr das letzte DTM-Rennen, denn beim werksseitigen Rückzug der Marke Opel bleibt es. Etwaige private Rennteams, die von Opel unter-stützt werden, sind bisher noch nicht am Horizont zu sehen. Damit endet vorerst auch das Engagement des ehemaligen F1-Piloten Heinz-Harald Frentzen. Er fuhr zwei Jahre in der DTM und hat es nicht bereut. Im Gegenteil, er würde am liebsten mit einem Top-Auto weiter in der DTM fahren. Bisher gibt es jedoch keine spruchreifen ernsthaften Angebote. Alle Fans von Heinz-Harald Frentzen können nur hoffen, dass sie ihr Idol weiter in der DTM bewundern können. Es wäre schade, wenn er genau wie Laurent Aiello frühzeitig in Rente gehen würde. ■ Olaf Tewes



Die Gesamtsieger 2005 (v.l.n.r.): Mathias Ekström, Garry Paffett, Tom Kristensen. Foto: PS-Photo/Schoke



Start zum Finale der Deutschen Tourenwagen Masters Ende Oktober 2005 in Hockenheim. Foto: PS-Photo/Schoke



Sympathie-Träger bei den Fans: Der langjährige Opel Werksfahrer Manuel Reuter. Foto: PS-Photo/Schoke

Impressum

Herausgeber:
ERNST-Apparatebau GmbH & Co. KG
Wandhofener Straße 2
D-58099 Hagen
Tel. 0 23 31/36 00-0
Fax 0 23 31/36 00-10
info@ernst-hagen.de
www.ernst-hagen.de

Redaktion:
Andrea Harder, Ulrike Volkmann,
Olaf Tewes

Realisierung:
Weispfennig Werbeagentur GmbH,
Wuppertal

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder elektronische Verbreitung nur mit Zustimmung des Herausgebers.

Copyright 2005
ERNST-Apparatebau GmbH & Co. KG

REFLEXIONEN

Ausgabe 02.2005

Top-Thema: Korrosion bei Abgasanlagen.

Ist der Lack jetzt ab?

In Handel und Werkstatt wird heiß diskutiert: Schützt Lack vor Korrosion? Unbestritten ist, der Lackiervorgang stellt eine Umweltbelastung dar. Zudem sind die verwendeten Lacke nicht hitzebeständig. Das heißt, sie verbrennen, sobald die Anlage in Betrieb geht. Da drängt sich die Frage auf: Worin besteht der dauerhafte Korrosionsschutz, nachdem der Lack ab ist? Oder dient Lackieren nur der verbesserten Optik?

Endlich Klarheit!

Wir wollten es genau wissen und haben einen Fachmann gefragt. Rainer Müller ist Leiter des Qualitätsmanagements (QM) bei ERNST in Hagen. Er beschäftigt sich sozusagen hauptberuflich mit dem Thema „Korrosionsschutz bei Abgasanlagen“ – und bezieht klar Position.

Prämie für den Boxen-Stopp.

Original-Montageteile von ERNST gibt's jetzt in der praktischen Box. Wer bis zum 31.12.05 einen Boxen-Stopp einlegt, wird mit attraktiven Prämien belohnt.

Nur Original-Montageteile von ERNST gewährleisten die zuverlässige und dauerhafte Funktion der ERNST-Abgasanlagen. So wichtig, so bekannt. Jetzt gibt's was Neues zum Thema Montageteile: ERNST hat die kleinen Teile in sechs praktische Boxen verpackt. Bereit stehen zwei Boxen mit den gängigsten Flexrohren, eine Box enthält Rohrverbinder, eine weitere Gummihalter. Die Boxen fünf und sechs sind mit Bügel- bzw. Flanschschellen bestückt.

Von den kleinen Boxen profitieren Sie gleich doppelt. Ihre Montageteile liegen stets griffbereit. Und Sie erhalten zusätzlich bis zum Ende des Jahres noch attraktive Prämien als Dankeschön für Ihre Bestellung. Machen Sie also den nächsten Boxen-Stopp unbedingt bei Ihrem Handelspartner und fragen Sie ihn nach den Prämien!

■ Ulrike Volkmann



Original
ERNST-Schalldämpfer

Nachschalldämpfer
Mercedes Benz Typ W210

Schalldämpfer
von Mercedes Benz

Keine Qualitätseinbuße!
Die Verfübungen an den
Schweißnähten sind lediglich
Schmackschuppen vom
Schweißen.
ERNST-Werkfoto

ERNST INTERVIEW

„Lackieren ist mehr Schein als Sein“

Frage der Redaktion:

Herr Müller, in Handel und Werkstatt herrscht Verunsicherung. Die Frage, die immer wieder gestellt wird, lautet: Schützt Lack vor Korrosion? Was macht ERNST, lackieren oder nicht?

Rainer Müller:

Wir verzichten auf das Lackieren unserer Abgasanlagen und Schweißnähte, so wie viele namhafte Automobilhersteller und Anbieter von Abgasanlagen auch. Unsere Begründung: Die aus Umweltschutzgründen verwendeten wasserlöslichen Lacke sind kein Korrosionsschutz. Sie sind nicht hitzefest und verbrennen beim Betrieb der Anlage. Durch das Abbrennen der Lackschicht entstehen unerwünschte Beeinträchtigungen. Kurz gesagt, es stinkt. Beim Lackieren werden zudem Kohlenwasserstoffe freigesetzt, was die Umwelt zusätzlich belastet. Warum sollen wir Mensch und Natur das antun? Unsere

Untersuchungen haben eindeutig ergeben, dass bei lackierten und unlackierten Schalldämpfern ein identisches Korrosionsverhalten festzustellen ist.

Frage der Redaktion:

Wie schützt ERNST denn seine Anlagen vor Korrosion?



Rainer Müller,
Leiter QM
bei ERNST.
Foto: ERNST

Rainer Müller:

Um das zu verstehen, müssen wir uns eine Abgasanlage mal genauer angucken. Schalldämpfer korrodieren in erster Linie von Innen nach Außen. Die neuralgischen Punkte bei Korrosionsschäden von Schalldämpfern sind nicht die Schweißnähte oder Rohre, sondern